

Max Mustermann  
Teststr. 10  
12345 Testort  
Tel: 012345 4113452345

Max Mustermann, Musterstr. 123, 12345 Musterort

Gemeinde, Stadt, Kanton XXX  
z.Hd. Herrn Bürgermeister XXXX  
Musterstraße 63  
63533 Musterhausen

Datum: xx.xx.xxxx

**Hinweis auf eine potenziell gesundheitliche Gefährdung von Menschen und Tieren durch die von Mobilfunkmasten ausgehende Strahlung sowie der mit Funkmasten möglichen Lokalisierung/Überwachung**

Sehr geehrter Bürgermeister XXX,  
sehr geehrter Gemeindevorstand,

in Ihrem Stadtgebiet sind an vielen Orten Mobilfunkmasten aufgestellt. Diese auch im näheren Umfeld meines Wohnortes.

Wie Ihnen sicher bekannt ist, steht die von Mobilfunkmasten abgegebene Strahlung seit mehreren Jahrzehnten in der Kritik. Auf Grund einer Vielzahl von Studien, kann davon ausgegangen werden, dass die Strahlung gesundheitliche Beeinträchtigungen bei Menschen und Tieren verursacht und diese sogar erheblich schädigt.

Nachfolgend ein Auszug einiger Studien mit einer Ergebniskurzfassung:

|                    |                                                                                                                                                                                                |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                    | <b>STOA-Studie (Science and Technology Options Assessment), Europäisches Parlament:</b>                                                                                                        |
| <b>Studie</b>      | Belpoggi, F. et al. (2021). „Health impact of 5G“.                                                                                                                                             |
| <b>Kurzfassung</b> | Mobilfunkstrahlung ist potenziell sowohl kanzerogen als auch reproduktionstoxisch. Es werden zahlreiche Tier- und Humanstudien ausgewertet, die Hinweise auf mögliches Gesundheitsrisiko (u.a. |

|  |                                                                                           |
|--|-------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Tumoren, Unfruchtbarkeit) geben. Besonders beachtet wurden die NTP- und Ramazzini-Studien |
|--|-------------------------------------------------------------------------------------------|

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                    | <b>Ramazzini-Studie, Italienisches Krebsinstitut</b>                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Studie</b>      | Falcioni, L. et al. (2018). „Report of final results regarding brain and heart tumors in Sprague-Dawley rats exposed from prenatal life until natural death to mobile phone radiofrequency field“. Environmental Research 165, 496-503. DOI:10.1016/j.envres.2018.01.037 |
| <b>Kurzfassung</b> | Langzeit-Tierstudie, die eine erhöhte Rate von Herztumoren und Gehirntumoren bei Ratten nach lebenslanger Exposition mit Mobilfunkstrahlung (Basisstations-Pegel) fand. Die Resultate werden als Hinweis auf ein Krebsrisiko für den Menschen diskutiert.                |

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                    | <b>NTP-Studie, National Toxicology Program (USA)</b>                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Studie</b>      | NTP (2018). „Evaluation of the toxicology and carcinogenicity of cell phone radiofrequency radiation in rodents“.                                                                                                                                                 |
| <b>Kurzfassung</b> | Größte US-Tierstudie, zeigte bei männlichen Ratten nach Bestrahlung mit Mobilfunkstrahlung signifikant mehr Herztumoren (Schwannome) und Hinweise auf vermehrte Gehirntumoren. Die Autoren bewerten die Befunde als „klaren“ Beleg für Kanzerogenität bei Tieren. |

|                    |                                                                                                                                                                                                                                      |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                    | <b>BERENIS-Bewertungen (Schweizer Expertenkommission)</b>                                                                                                                                                                            |
| <b>Studie</b>      | BERENIS (regelmäßige Berichte seit 2014, z.B. „Update zu biologischen Wirkungen nieder- und hochfrequenter Strahlung“, April 2021).                                                                                                  |
| <b>Kurzfassung</b> | Die Berichte fassen neue Studien zu gesundheitlichen Wirkungen von Mobilfunkstrahlung zusammen. In mehreren Berichten wird oxidativer Stress, Beeinflussung neurologischer Funktionen und Reproduktion als mögliche Risiken genannt. |

|                    |                                                                                                                                                                   |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                    | <b>Diagnose:funk Review</b>                                                                                                                                       |
| <b>Studie</b>      | Röösli, M. et al.; „Risiko Mobilfunk - Blick in die Forschung: Gesundheitsschäden durch WLAN- und Mobilfunkstrahlung“, Deutsche Heilpraktiker-Zeitschrift 3/2017. |
| <b>Kurzfassung</b> | Wertet ca. 50 Studien aus, die signifikante Gesundheitsschäden wie Tumoren, Unfruchtbarkeit, Erbgutschäden und oxidativen Stress durch Mobilfunk dokumentieren.   |

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                    | <b>Diagnose:funk Review</b>                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Studie</b>      | ATHEM-3<br>Athermische biologische Wirkungen bei Langzeit-Exposition mit hochfrequenten elektromagnetischen Feldern niedriger Intensität Indikatoren für Gesundheitsrisiken durch in door Langzeit-Exposition in der Nachbarschaft stationärer Mobilfunk-Sender |
| <b>Kurzfassung</b> | Feldstudie an Anwohnern in Nähe von Mobilfunk-Basisstationen; berichtete Befunde: erhöhte Biomarker für oxidativen Stress und mehr Chromosomen-Aberrationen in der exponierten Gruppe (auch bei Feldstärken unter aktuellen Grenzwerten).                       |

## Echtzeitortung/Überwachung

Neben den gesundheitlichen Risiken ist es mit Mobilfunkmasten möglich, technische angebundene Geräte zu lokalisieren und damit dauerhaft zu Überwachen.

Dies umfasst u. a.:

- Echtzeit-Ortung  
Behörden mit entsprechender Anordnung können beim Betreiber eine Live-Ortung (Cell-ID/Triangulation)
- Bewegungs-/Metadaten  
Betreiber können historische CDRs (Call Detail Records) liefern, aus denen Aufenthaltsorte und Kontakte rekonstruiert werden können.
- Aktive Überwachung  
Eine aktive Überwachung (Live-Abhören) ist möglich.

Eine gesetzliche Vorgabe, dass dies nur unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen darf, schützt nicht vor der Möglichkeit und der Ungewissheit der Anwendung. Ferner gibt selbst einer der größten Mobilfunkanbieter Deutschlands auf seiner Internetseite detaillierte Informationen zur Standortnutzung und deren Weitergabe an. Das weist bereits auf eine aktive Nutzung hin.

## Fazit

Aufgrund der dargestellten gesundheitlichen Auswirkungen auf Menschen und Tiere sowie der potenziell allgegenwärtigen Überwachung bitte ich darum, dass Sie sich für eine Entfernung der Mobilfunkmasten in Ihrem Stadtgebiet bis spätestens **xx.xx.xxxx** einsetzen und mir eine

verbindliche Rückmeldung dazu geben.

Zudem bitte ich Sie darum, dass Sie unverzüglich alle betroffenen Menschen in Ihrem Stadtgebiet über die potenziellen Gefahren informieren, die von Mobilfunkmasten ausgehen.

Mögliche Wege sind: Internetseite, Intranetseite, Zeitungen, Amtsblatt, Rundschreiben etc.

Vielen Dank für Ihren Einsatz für Mensch und Tier.

Mit freundlichen Grüßen

Max Mustermann